

Programm

15:00-15:20 Grußwort

Impulsvortrag (Daniel Pust)

15:20-16:05 **„Fake News“ im Deutschunterricht – Mediale Manipulation mit Medienkompetenz kritisch u. handlungsorientiert begegnen**

Monika Rempel (MA-Studierende – OvGU), Daniel Pust (LfBA – OvGU)

„Fake News“ sind ein neuartiges mediales Phänomen, das den Prozess der demokratischen Meinungsbildung nachhaltig verändert und für unerfahrene Mediennutzer eine potenzielle Gefahr darstellt. Zur Entwicklung einer aufgeklärten Lesehaltung gegenüber neuen Medien, einer *digital literacy*, vermag ein kritisch-reflexives Lesen im Deutschunterricht einen substanziellen Beitrag zu leisten. Der Workshop ist das Ergebnis eines Seminarreferats zum Thema Informationsmedien, das auf dem Unterrichtskonzept von Birkner et al. (2018) aufbaut und dieses dahingehend weiterentwickelt, dass Medien nicht nur als Unterrichtsgegenstand thematisiert, sondern auch als Werkzeug zur Entlarvung von „Fake News“ verwendet werden.

16:10-16:55 **Leseprozesse und Ganzschriften im Deutschunterricht der Sekundarschule & Homeschooling und Schulmanager**

Cornelia Rohde (FSL Deutsch für Sekundarschulen), Fr. Brandt, Fr. Jafke, Fr. Wiedermann, Fr. Herting (LiV am Staatl. Seminar für LÄ in MD und HAL)

Die LiV stellen Möglichkeiten des Umgangs mit Ganzlesestoffen (Das Tagebuch der Anne Frank/Boot Camp) im Präsenz- und Distanzunterricht vor und möchten mit den TN Möglichkeiten der Umsetzung und den Einsatz von Apps zur Thematik diskutieren. Weiterhin möchten sie Erfahrungen (Möglichkeiten und Grenzen) des Homeschoolings mit dem Schulmanager und anderen Programmen aufzeigen.

17:00-17:45 **Interaktive Lernstifte im Deutschunterricht – Ergebnisse aus einem Unterrichtsprojekt**

Jun.-Prof. Dr. phil. habil. Karina Becker (Juniorprofessorin für Fachdidaktik Deutsch – OvGU)

Interaktive Lernstifte wie der tiptoi©-Stift vom Ravensburger Verlag oder der bookii-Stift vom Tessloff-Verlag besitzen ein großes didaktisches Potential auch für den Deutschunterricht der weiterführenden Schulen, da sie das individuelle und selbstgesteuerte Lernen fördern und zugleich Hilfestellungen und Ergebniskontrolle in Selbstlernphasen, auch im Homeschooling, liefern. Anhand konkret für den Deutschunterricht der 7./8. Klasse entwickelter und erprobter Arbeitsmaterialien, die mit dem Lernstift „gelesen“/„bearbeitet“ werden können, werden im Workshop zunächst die Potentiale des Einsatzes solcher Lernstifte aus lern- und medienpädagogischer, aber eben auch aus deutschdidaktischer Sicht erläutert. In einer Arbeitsphase ist Gelegenheit, an einem typischen Unterrichtsgegenstand den Einsatz und Nutzen der Lernstifte „durchzuspielen“.

17:45-18:00 Abschlussdiskussion

Ausklang